



Bericht vom 07.07.2019

MERKURCUP 2019 - Bezirksfinale

Haidroadkicker erreichen historischen 3. Platz

Am Sonntagnachmittag reiste das komplette Team aus Holzkirchen in das idyllische Wildsteig zum Bezirksfinale des Merkur Cups. Vinzi, Anton, Eliah und Matthias kamen sehr zur Freude von Trainer Martynas Sugzda zum lautstarken Unterstützen ihres Teams mit! Am Vortag konnten die Haidroadkicker ihre hervorragende Leistung in der Liga mit einem Sieg in Warngau unterstreichen. 11 Siege aus 11 Spielen in der Rückrunde. Dazu die meisten Tore (51) geschossen und die wenigsten (10) zugelassen. Im Merkur Cup konnten sie eine ähnliche Bilanz aufweisen. Aus 10 Spielen gingen sie 10 Mal als Sieger hervor. Die Torstatistik (93:2) fiel dabei noch deutlicher aus. Der große Wunsch, das Erreichen des großen Finales in Unterhaching war bei allen zu spüren! Das Wetter konnte sich bis dahin auch sehr gut sehen lassen.

TuS – TSV Grünwald 1:1

Gleich im ersten Spiel ging es um die Wurst. Beide Teams galten als Topfavoriten auf das Halbfinale. Somit wollten auch beide Teams ein Statement setzen und sich in ihrer Gruppe behaupten. Das Spiel begann auch gleich mit einem Paukenschlag! Vom Anstoßpunkt spielte Grünwald zurück und beförderte die Kugel sofort hoch in den Strafraum. Holzkirchen schien zu dem Zeitpunkt noch nicht ganz zu realisieren, dass dies alles einstudiert war. Ein Grünwalder konnte so der Verteidigung enteilen und einnetzen. So stand es nach gerade mal 5 Sekunden schon 0:1! Diesen Tiefschlag musste erstmal jeder verdauen, während die Euphorie beim Kontrahenten gewaltig war. Doch der TuS hatte gleich eine Antwort parat. Max Holzinger steckte durch zum einlaufenden Milan Kodaj, der frei vor dem Torwart Nerven zeigte und diesem in die Arme schoss. Der nächste Aufreger fand erneut im Strafraum der Grünwalder statt. Max setzte sich zwischen zwei Verteidigern durch und konnte nur durch Festhalten gestoppt werden. Die Pfeife blieb aber stumm. Die nächste Chance hatte Grünwald, als sie halblinks am Strafraumrand zum Abschluss kam. Torwart Nick Feldbrach tauchte ab und hielt das Ding sicher. Das Spiel wurde zunehmend ruppiger. Auch in der nächsten Szene ging man von hinten gegen Max rein und brachte ihn zu Fall. Diesmal gab es Strafstoß. Leon Haller, der schon in den letzten beiden Ligaspielen einen Strafstoß sicher verwertete, lief an und setzte den Ball humorlos ins Eck. Das Spiel war nun wieder komplett offen!

Im zweiten Durchgang versuchte Grünwald verstärkt mit hohen Bällen die Abwehr zu überwinden, während Holzkirchen weiterhin Schwierigkeiten hatte, ihr gewohnt sicheres Kombinationsspiel aufzuziehen. Beiden Teams merkte man die Nervosität an. Die erste Gelegenheit hatte dann Grünwald. Doch Nick blieb cool und fing den Ball locker. In der nächsten Aktion fiel erneut ein Grünwalder auf – diesmal negativ. Als Luk Hochapfel sich sehenswert durchsetzte, schaffte es ein Grünwalder nicht, ihn mit einem Schubser aus der Balance zu bringen. So setzte er zur Sense an und pflügte den kleinen Techniker von hinten um. Den anschließenden Freistoß setzte Leon Haller aus knapp 25 Metern an die Latte. Eine Minute später Dramatik pur! Grünwald spielte sich geschickt durch. Links vor dem Tor legte der Stürmer nochmal quer. Sein Teamkollege aber konnte den Ball nicht mehr sauber treffen und so schafften es die Holzkirchner, den Ball von der Linie zu kratzen. Eine tolle Rettungstat! Beim anschließenden Konter marschierte Milan auf der linken Außenbahn und zog ab. Sein Schuss verfehlte das Tor nur knapp. Das Spiel blieb weiter spannend! Es häuften sich allerdings auch harte Fouls. Erneut war Max der Leidtragende, als ihm ein Verteidiger voll auf den Fuß tritt und es ungeahndet blieb. In der nächsten Aktion spielte Leon Haller einem Grünwalder den Ball an den Arm. Die Jungs protestierten, doch auch diesmal kein Pfiff. Der Ball wurde sofort steil gespielt und ein Grünwalder dribbelte allein auf Nick zu. Der blieb aber nervenstark, machte sich groß und wehrte den Ball ab. Eine sehr starke Parade! Kurz darauf beendete der Schiedsrichter die nervenaufreibende Partie.

TuS - 1. FC Garmisch-Partenkirchen 4:1

Im zweiten Spiel hieß der Gegner Garmisch. Diese konnten sich im ersten Spiel mit 3:0 einen Bonuspunkt erarbeiteten und wollten mit einem Sieg gegen Holzkirchen ihr Halbfinalticket sichern. Holzkirchen hingegen wollte das auf jeden Fall vermeiden. Das gelang ihnen mehr oder weniger schon in den ersten zwei Minuten. Es brauchte keine 40 Sekunden, als Milan einen Dropkick mit rechts in die Maschen setzte. Der zweite Treffer ließ nicht lang auf sich warten. Direkt nach dem Anstoß kam der TuS in Ballbesitz. Von da an ging es schnell auf die linke Seite, wo Max an den Ball kam. Der marschierte mit zwei Gegnern im Handgepäck die linke Seite entlang und schloss aus sehr spitzem Winkel ab. Das Leder rauschte über den Kopf des Keepers an die Latte und von da aus ins Tor. Da kommen Erinnerungen an Lukas Podolski hoch! Die Haidroadkicker hatten aber noch längst nicht genug. Sie ließen den Gegner nicht mitspielen und zwangen sie zu unkontrollierten Befreiungsschlägen. Selbst spielten sie sich wahrlich in einen Rausch. Man sah wieder die gewohnte Leichtigkeit. Tolle Kombinationen und Tricks bestaunten die Fans. Der nächste Treffer war zum Zungeschmalzen. Erst wehrte Emil Mitterer einen Flugball per Kopf nach vorne ab. Milan verlängerte den Ball ebenfalls per Kopf auf Max. Der nahm den Ball filigran am Gegner vorbei nach vorne mit und jagte das Spielgerät wuchtig ins lange Eck. Nach dem 3:0 ließ das Tempo etwas nach und Garmisch konnte erste Akzente setzen. Und vorne lauerte auch ihre stärkste Waffe – ein groß gewachsener bulliger Stürmer, der es wohl gewohnt war, sich gegen mehrere Verteidiger zu behaupten. Doch die Abwehr arbeitete gut zusammen, half einander und konnte so klare Torchancen verhindern. Kurz vor der Halbzeit sah man dann das Unheil so langsam kommen. Eine sehr dunkle Front näherte sich Wildsteig. Es wurde kühl und es regnete in Strömen.

Die ersten Minuten im zweiten Durchgang gehörten klar Garmisch. Erst wurden sie mit einem starken Fernschuss gefährlich. Kurz darauf schafften sie es, beim Spielaufbau der Holzkirchner dazwischen zu kommen. Sofort wurde der freie Mann angespielt, der aus halblinker Position im Strafraum gekonnt ins lange Eck zum 3:1 verkürzte. Danach kippte das Spiel wieder zugunsten von Holzkirchen. Sie machten ordentlich Druck und produzierten viele gefährliche Torchancen. Doch ein Handelfmeter brachte den nächsten Treffer. Leon Haller trat an und erneut blieb er cool vom Punkt und konnte den Torhüter verladen. Einen Lacher gab es noch vor dem Schlusspfiff, als ein Garmischer Emil gegen das Knie schoss und der Ball den Merkur Cup Pokal vom Podest stoßen ließ. Dieser fiel krachend auf den Boden. Kaputt ging dennoch nichts! Schwein gehabt!

TuS - SV Wildsteig 7:0

Im letzten Gruppenspiel traf Holzkirchen auf den Gastgeber Wildsteig, die natürlich die Hoffnung nicht aufgaben, mindestens einen Punkt vor heimischer Kulisse zu ergattern. Für den TuS ging es darum, die bessere Torstatistik als Grünwald aufzuweisen, um auf dem 1. Platz in der Gruppe zu landen. Tore waren also gefragt! Pünktlich zum Anpfiff öffnete der Himmel seine Pforten und es regnete so stark, dass die Zuschauer alle ins Trockene flüchten mussten. Die meisten Spieler juckte es nicht. Sie spielten munter weiter. Das Spiel verlagerte sich schnell in die Hälfte der Wildsteiger. Und mit der ersten Torchance fiel auch das erste Tor. Nach einer Flanke von Leon Swiader kam Milan zum Abschluss. Doch der Ball rutschte über seinen Spann und landete bei Max, der zur Führung abstaubte. Kurz darauf hatte Quentin Lindlbauer gleich zwei sehr gute Torchancen. Zweimal verfehlte er nur knapp. Auch Emil wagte es mal mit einem Distanzschuss. Sein Abschluss verfehlte den Winkel nur knapp. In der nächsten Aktion war der TuS erfolgreicher. Max konnte einen abgeprallten Ball zum 2:0 über die Linie drücken. Das nächste Tor passte in das Landschaftsbild des Gastgebers. Erst umkurvte Emil elegant seine Gegenspieler, um dann zu Max durchzustecken, der das Auge zum mitlaufenden Quentin bewies, der sich diesmal nicht zweimal bitten ließ, und eiskalt im langen Eck verwertete. Der anschließende Anstoß überraschte einige! Anstatt zum Mitspieler zurück zu passen, wurde der Ball direkt auf das Gehäuse gedonnert. Der Ball klatschte an die Latte und zurück ins Feld. Während ein Raunen durch die Ränge ging, blieb Nick unbeeindruckt und leitete den Ball sofort nach vorn weiter. Weitere Treffer erzielten die Jungs bis zur Halbzeit nicht mehr, aber man spürte, dass sie noch nicht genug hatten!

In Halbzeit Zwei zeigte sich Holzkirchen wohl von ihrer besten Seite. Nach zwei Minuten leitete Emil den Ball auf Max weiter. Der nahm Tempo auf, überlief den Verteidiger und legte von der Grundlinie in die Mitte ab. Milan lief ein und erhöhte auf mittlerweile 4:0. Im Anschluss hatte Wildsteig eine sehr schöne Aktion. Ihr Stürmer konnte sich geschickt an zwei Mann vorbei manövrieren und feuerte den Ball an die Latte. Der anschließende Angriff der Haidroadkicker ließ jedes Fußballherz höherschlagen. Leon Swiader und Milan vernaschten ihrer Gegenspieler mit mehreren Kabinettstückchen. Im Anschluss wurde noch ein weiterer Doppelpass mit Max gespielt und Leon vollendete das Meisterwerk zum 5:0. Doch damit nicht genug. Wildsteig kam einfach nicht mehr an den Ball und Holzkirchen dominierte in dieser Phase des Spiels mehr denn je. Auch der nächste Treffer konnte sich sehen lassen. Henry Lemke legte an der Mittellinie zu Luk ab, der eine Ballannahme antäuschte, den Gegner damit ganz schön alt aussehen ließ, und einen Flatterball abfeuerte. Der Ball flog sehenswert ins Tor. Ein Traumtor! Und es ging wunderschön weiter. In der nächsten Szene ließ Max mit einer Schusswende den Gegner ins Leere rutschen. Er sah Quentin völlig frei am Strafstoßpunkt und legte ab. Der nagelte das Leder ins Eck, doch der Torwart zeigte eine unglaubliche Parade und wehrte zur Seite ab. Den Abpraller konnte Henry leider nicht ins Tor unterbringen. Doch eine Minute später konnte er doch noch jubeln, als er einen Ball von Freddy Heidenreich abgelegt bekam und im zweiten Versuch zum 7:0 Endstand erhöhte.

TuS - SV Lohof 1:2

Nach über einer Stunde witterungsbedingter Unterbrechung während des letzten Gruppenspiels konnte auch der Halbfinalgegner ermittelt werden. Die letzten 7 Minuten des letzten Gruppenspiels bestritten die Lohofer gegen den Topfavoriten 1860 München. Da sie das Spiel mit 1:1 beendeten, konnte sich Lohof auf Platz 2 der Gruppe B durchsetzen und stand nun Holzkirchen, dem Gruppenersten der Gruppe A, gegenüber. Die Bedingungen waren für die Haidroadkicker sehr hart. Nach fast zwei Stunden Pause, die Euphorie über den Halbfinaleinzug fast verflogen, mussten sie nun die nötige Spannung aufbauen, um gegen bockstarke Lohofer erfolgreich zu sein. Die Lohofer glänzten durch technisch hervorragende Kicker, die schon auf vielen großen Turnieren dabei waren und reichlich Erfahrung vorweisen konnten. Die ersten Minuten begann Lohof sehr druckvoll und erarbeitete sich die ersten Gelegenheiten. Doch eine freie Schussbahn ließ Holzkirchen nicht zu. Es kam stets ein Fuß dazwischen. Im Gegenzug hatte Max die Möglichkeit bei einem Konter. Mit einem feinen Tänzchen ließ er den Verteidiger stehen. Dessen Bein allerdings auch, der Max zu Fall brachte. Für dieses taktische Foul gab es die Gelbe Karte. Den Freistoß brachte Leon Haller vor das Tor. Der Torwart war kurz irritiert und wehrte den Ball nach vorne ab. Max versuchte direkt abzuschließen, doch der Winkel war einfach zu spitz. Bei der nächsten Aktion durfte sich der nächste Lohofer eine Gelbe Karte abholen. Von hinten lief er Leon Haller in die

Parade. Das Spiel erinnerte stark an das der Grünwalder. Harte Zweikämpfe, hohe Intensität und Fehlerquote im Spielaufbau auf beiden Seiten. Dann erfolgte ein fragwürdiger Pfiff. Leon Haller lief einen Ball sauber ab. Der Stürmer lief gegen seine Schulter und fiel zu Boden. Dummerweise hatten die Lohofer einen Freistoßexperten in ihren Reihen, der an diesem Turniertag schon mehrfach erfolgreich gewesen ist – und auch diesmal. Fulminant nagelte er das Ding unter die Latte. Doch Holzkirchen wollte das nicht auf sich sitzen lassen. Die Antwort erfolgte keine 30 Sekunden später! Anstoß zurück zu Leon Haller, der den Ball gleich nach vorn zu Max weiterleitete. Der täuschte die Ballannahme an und ließ den Verteidiger stehen. Aus seiner Lieblingsposition platzierte er den Ball unhaltbar für den Torwart zum Ausgleich! Der nächste Aufreger folgte erneut nach dem Anstoß. Lohof spielte sich rechts frei und kam aus guter Schussposition zum Abschluss. Der Schuss ging hart und hoch ins kurze Eck. Nick bewies gutes Stellungsspiel und wehrte den Ball zur Ecke ab. Kurz darauf der Halbzeitpfiff.

Im zweiten Durchgang wurde das Wetter leider nicht besser. Es war kalt. Es war windig. Es war regnerisch. Das machte es umso schwieriger, technisch versierten Fußball zu fabrizieren. Man sah vermehrt hohe Bälle, um das hohe Pressing zu überspielen. Die erste Chance hatte dann der Torschütze zum 1:0. Doch sein Schuss ging weit über das Tor drüber. Im Gegenzug dann die Chance der Haidroadkicker! Emil eroberte einen Ball auf seiner linken Seite, zog an zwei Spielern vorbei, zog einen weiteren Spieler auf sich und legte nach rechts quer zu Milan. Der Ball kam leider ein bisschen zu fest für einen Abschluss. Doch Milan machte das Beste aus dieser Position und brachte einen scharfen flachen Ball auf den zweiten Pfosten. Max lief ein und hielt den Schlappen aus knapp 4 Metern hin. Alle setzten zum Jubel an! Doch der Ball war nicht drin. Der Torwart zeigte ungeahnte Qualitäten und wehrte den Ball sensationell ab! Was für eine Möglichkeit! Was für eine Parade! Eine Minute später die nächste Großchance! Nach Ecke von Max kommt Milan aus 5 Metern frei vor dem Tor zum Abschluss. Doch der Ball war sehr schwer zu nehmen. Er konnte den Ball nicht wirklich drücken und schoss dem Torwart in die Hände. Das Spiel lag fest in den Händen von Holzkirchen, als ein Foulpfiff alle erstarren ließ. Diesmal war die Position nicht so zentral, sondern auf Höhe der linken Strafraumkante. Das war aber dem Freistoßspezialisten egal! Erneut nagelte er den Ball unnachahmlich unter die Latte. Sehr bitter für die Holzkirchner, die das Spiel so langsam unter Kontrolle hatten. Da nur noch 5 Minuten zu spielen waren, ließen sich die Lohofer nun bei jeder Aktion extrem viel Zeit. Routiniert und clever würden die Einen meinen, unsportlich die Anderen. Zur Freude vieler wird ab der kommenden Spielzeit Zeitspiel sofort mit Gelb bestraft! Holzkirchen gab dennoch nicht auf und warf alles nach vorn. In der letzten Spielminute dann ein Freistoß an der Mittellinie. Nick brachte den Ball vor das Tor. Der Ball senkte sich gefährlich, sodass der Torwart Mühe hatte, den Ball zur Ecke abzuwehren. Die Ecke feuerte Max energisch rein. Leider etwas zu tief für Leon Haller, dem der Ball über die Stirnplatte rutschte und somit auch das Tor verfehlte. Der Abpfiff erfolgte direkt danach.

TuS – TSV Grünwald 4:3 n.E.

Das Spiel um Platz 3 wurde ohne reguläres Spiel im 8-Meter-Schießen entschieden. Beide Halbfinalisten waren noch geschockt vom Ausscheiden, als kurz darauf wieder Nervenstärke gefragt war. Die Holzkirchner Schützen blieben alle souverän vom Punkt, während ein Grünwalder sein Ziel verfehlte.

Somit endete die Merkur Cup – Reise für die Haidroadkicker schon in Wildsteig. Kaum zu glauben, nachdem sie die Runden zuvor derart dominierten und auch im Bezirksfinale eine starke Performance ablieferten. Doch wie es im Fußball nun mal so ist, kann das Glück und Momentum entscheidend sein. So lieferten sie sich einen harten Kampf gegen starke Lohofer, die sich mit zwei Freistoßstoren und einem Keeper in Topform knapp behaupten konnten. Holzkirchen hatte gewiss die Chancen, das Spiel für sich zu entscheiden. Doch manchmal will das Ding einfach nicht fallen, während es für die anderen umso leichter geht. Trotzdem können sich alle erhobenen Hauptes vom Turnier verabschieden! Mit 106 Toren und nur 6 Gegentoren aus 14 Spielen und einem historischen 3. Platz im Bezirksfinale werden sie den TuS Holzkirchen noch lange in Ehren halten!

Bericht: Martynas Sugzda